Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Adolph Wegmann an Friedrich Engels in London. St. Georgen (St. Gallen), Mittwoch, 10. April 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M9739258

Adolph Wegmann an Friedrich Engels in London. St. Georgen (St. Gallen), Mittwoch, 10. April 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: RGASPI f. 1 op. 5 d. 2839
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Blatt blauem, kariertem Papier. Wegmann hat die eine Seite vollständig und die Rückseite zu zwei Dritteln beschrieben. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Umschlag: Vorfrankierter offizieller Schweizer Briefumschlag („Tüblibrief“) mit vorgedrucktem Wertstempel (grün, „25“ Rp.); Stempel: St. Georgen. Poststempel: Vorderseite: „St. Gallen / 11 Apr. 72 / 9 M“, Stempel: „PD“; Rückseite: „Zürich / 11 IV 72 – 2 / BRF. [Schweizer Kreuz] Exp.“, „London N. W / 7 P / AP 13 72“. Rotes Siegel. Adresse: „Miss Burns, / Regents Park. 122. N.W. / London.“

Archivnotiz (Bleistift): „Wegmann“.

Notiz von unbekannter Hand (nur auf der s/w-Fotokopie zusammen mit dem Umschlag abgebildet) auf einem separaten Blatt (?): „Dupont an Engels / 29 Mai 1871 / In Sachen der Kommune“

Archivsignatur des Moskauer Marx-Engels-Instituts (IMĖ) auf den beschriebenen Seiten mit Bleistift: „Rj 641a–c“.

Die Schreibung wurde an einigen Stellen behutsam zum besseren Verständnis korrigiert. Die Eingriffe in den Text sind ausgewiesen.

Absender: Adolph Wegmann
Schreibort: St. Georgen
Schreibdatum: 1872-04-10

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: London

| St. Georgen, den 10. Apprill. 1872

Verehrtester Freund Engels!

Mit freudigem Gefühl antworte ich Ihnen auf Ihr Geschätztes Schreiben, und danke Ihnen bis auf Weiteres für Ihre Bemühungen. Mögen die Verhältniße sich für mich zum Bessern oder Schlechten wenden, ich gehe nun einmal mit Freuden, noch kein Techniker oder Kenner hat es mir mißrathen. Bereits habe ich aufgekündet, und habe nun nur noch den angefangenen Ackord fertig zu machen

Ich reise also Montag den 22. Apprill von St Gallen ab, bis Genf, wo ich übernachten will da Becker[a] die Kommission einberufen wird, der ich ein Bild von der Ostschweizerischen Arbeiterbewegung abgeben, werde. Wenn Sie allenfalls noch Etwas auszurichten haben, so

können Sie mir noch bis zum 22. Aufträge geben. Ohne daß ich Ihnen jetzt nochmals schreibe, so können Sie mich Donnerstag oder Freitag den 27. oder 28. d. M. in London erwarten, wo ich mich Ihnen dann persöhnlich stellen werde.

| Freund Becker[b], der in Vereinssachen einige Zeit abwesend war ist wieder in Genf und hat mir geschrieben[.] Er läßt Sie vielmal grüßen und wird mir wohl einige Zeilen an Sie dann auch mitgeben.

Ihre Grüße werde ich Alles pünktlich in Genf ausrichten.

Doch schließe [ich] nun, denn bald werde ich mündlich mit Ihnen verkehren, diese Zeilen mögen Ihnen nun maßgebend sein, daß ich in 14 Tagen (Wenn ich gesund bleibe) unfehlbar erscheinen werde.

Unterdessen grüßt Sie achtungsvollst.

Ihr ergebener Adolf Wegmann.
St. Georgen

Miss Burns,
Regents Park. 122. N.W.
London.

Erläuterungen

a) Becker, Johann Philipp (1809-1886)

b) Becker, Johann Philipp (1809-1886)

Kritischer Apparat